

## SCHRIFTLICHE ARBEIT

### Aufgabe 1. Wählen Sie passende Verben und setzen Sie sie in der richtigen Form ein.

gelten, erzeugen, ankündigen, stimmen, versetzen, akzeptieren,  
wirken, bewirken, mildern, verschicken, führen

Blau ist neben Rot bei den meisten Menschen die beliebteste Farbe.

Sie \_\_\_\_\_ (1) beruhigend und \_\_\_\_\_ (2) zu einer ernsthaften Sicht der Dinge nach innen. Ihre Ausstrahlungskraft \_\_\_\_\_ (3) mehr Vertrauen auf eigene Fähigkeiten. Blau \_\_\_\_\_ (4) als Farbe des Gemüts und \_\_\_\_\_ (5) positiv. Aus diesem Grunde \_\_\_\_\_ (6) man früher unangenehme Briefe, die \_\_\_\_\_ (7), dass ein Schüler nicht in die nächste Klasse \_\_\_\_\_ (8), in dieser Farbe. Die Farbe \_\_\_\_\_ (9) nämlich, dass schlechte Botschaften leichter \_\_\_\_\_ (10) und Sorgen um bestimmte Dinge \_\_\_\_\_ (11).

11 Punkte

### Aufgabe 2. Ergänzen Sie die passenden Artikelformen und die Adjektivendungen. Markieren Sie den Nullartikel mit einem Strich (-).

\_\_\_\_\_ (12) Ende \_\_\_\_\_ (13) achtzehnt\_\_\_\_\_ (14) Jahrhunderts entdeckte \_\_\_\_\_ (15) deutsch\_\_\_\_\_ (16) Chemiker Martin Heinrich Klaproth \_\_\_\_\_ (17) bisher unbekannt\_\_\_\_\_ (18) Metall. Damals war es üblich, dass man bei \_\_\_\_\_ (19) Namensgebung neu\_\_\_\_\_ (20) Erfindungen oder Entdeckungen \_\_\_\_\_ (21) Glanz \_\_\_\_\_ (22) Antike wieder aufleben ließ. So benannte Klaproth \_\_\_\_\_ (23) von ihm entdeckt\_\_\_\_\_ (24) Metall *Titan* nach \_\_\_\_\_ (25) Namen \_\_\_\_\_ (26) Riesen aus \_\_\_\_\_ (27) griechisch\_\_\_\_\_ (28) Mythologie. \_\_\_\_\_ (29) Element kommt allerdings auf \_\_\_\_\_ (30) Planeten äußerst selten in \_\_\_\_\_ (31) rein\_\_\_\_\_ (32) Form vor.

21 Punkte

### Aufgabe 3. Setzen Sie passende Präpositionen ein.

Teile Australiens erleben eine katastrophale Trockenheit. \_\_\_\_\_ (33) des Regenmangels droht \_\_\_\_\_ (34) fünf \_\_\_\_\_ (35) sechs australischen Bundesländern eine Dürrekatastrophe. \_\_\_\_\_ (36) den Farmern, die bereits ihre Ernten und Tierherden verloren haben, spüren jetzt auch die Bewohner der Städte den Wassermangel besonders stark. \_\_\_\_\_ (37) sie gilt eine strenge Beschränkung des Wasserverbrauchs. Das Gießen ist ihnen tagsüber nur noch \_\_\_\_\_ (38) Kannen und Eimern erlaubt. Schläuche dürfen nur \_\_\_\_\_ (39) 19 und 21 Uhr benutzt werden. Die Geldstrafe, die \_\_\_\_\_ (40) Nichteinhaltung der Beschränkungen steht, ist \_\_\_\_\_ (41) 100 \_\_\_\_\_ (42) 1000 Dollar erhöht worden. Zwanzig Funkwagen machen Jagd \_\_\_\_\_ (43) Wasserverschwender.

11 Punkte

**Aufgabe 4. Ergänzen Sie den Text mit den passenden Wörtern aus dem Kasten.**

*(sich) anpassen, Kulturen, auffällige, Erscheinung, gehören, Gesellschaft, Kleidung, Öffentlichkeit, üblichen, (sich) verkleiden, Vorstellungsgespräch, Kleidungs-Codes*

Jedes Jahr zum Karneval sehen wir ganze Gruppen von Menschen, die sich als Hexen, Clowns oder sogar Pizzen \_\_\_\_\_ (44). Und durch das gleiche Kostüm zeigen viele Menschen, zu welchem Verein sie \_\_\_\_\_ (45). Im Alltag ist das gar nicht so anders. Jede \_\_\_\_\_ (46) oder Gemeinschaft hat ihren Kleidungs-Code. Vor einem \_\_\_\_\_ (47) überlegen wir genau, was wir anziehen. Wir wissen, wie wir unsere Trauer durch unsere \_\_\_\_\_ (48) zeigen oder wie wir durch \_\_\_\_\_ (49) Accessoires unseren Freundeskreis beeindrucken können. Wir erkennen auch genau, wer sich den \_\_\_\_\_ (50) Kleidernormen nicht \_\_\_\_\_ (51) will.

Jeden Tag entscheiden wir bewusst oder unbewusst darüber, wie wir durch unsere äußere \_\_\_\_\_ (52) wirken wollen.

In verschiedenen \_\_\_\_\_ (53) unterscheiden sich die \_\_\_\_\_ (54) stark. Große Unterschiede gibt es besonders bezüglich der Ansichten, wieviel Körper in der \_\_\_\_\_ (55) gezeigt werden darf.

12 Punkte

**Aufgabe 5. Setzen Sie passende Pronomen in der richtigen Form ein.**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich habe \_\_\_\_\_ (56) Anzeige gelesen und interessiere mich für die Ferienjobs im „Eurocamp“. In der Anzeige wird das „Camp“ sehr ausführlich beschrieben, trotzdem habe ich \_\_\_\_\_ (57) Fragen.

Kann \_\_\_\_\_ (58) \_\_\_\_\_ (59) eigentlich das Land aussuchen, sodass man nicht erst im letzten Moment erfährt, \_\_\_\_\_ (60) man kommt? Ich würde z.B. gern in Spanien arbeiten. \_\_\_\_\_ (61) interessiert auch, \_\_\_\_\_ (62) man dort den ganzen Tag machen muss und \_\_\_\_\_ (63) alt die Kinder in der Gruppe sind. Außerdem möchte ich gern wissen, ob man während der ganzen Sommerferien oder nur ein paar Wochen im „Eurocamp“ arbeiten kann.

Ich wäre \_\_\_\_\_ (64) dankbar, wenn Sie \_\_\_\_\_ (65) möglichst bald antworten würden. Vielleicht könnte ich ja auch \_\_\_\_\_ (66) Prospekte oder Fotos von Ihnen bekommen, damit ich ungefähr weiß, wie \_\_\_\_\_ (67) in \_\_\_\_\_ (68) Camps aussieht.

Mit freundlichen Grüßen

*Stefanie Grötz*

13 Punkte

**Aufgabe 6. Ergänzen Sie den folgenden Text mit den passenden Konjunktionen aus dem Kasten. Zwei Konjunktionen bleiben übrig.**

*aber || und || nicht nur ... sondern auch || denn || sondern || weder ... noch || als || weil*

Das Restaurant „Hiltl“ in Zürich ist \_\_\_\_\_ das älteste vegetarische Restaurant der Schweiz, \_\_\_\_\_ (69) das älteste vegetarische Restaurant in Europa.

Am Anfang lief das Geschäft nicht gut, \_\_\_\_\_ (70) Vegetarier hatten damals keinen guten Ruf: Sie wurden als „Grasfresser“ verspottet. Einige Gäste gingen deshalb nicht durch die Eingangstür ins Restaurant, \_\_\_\_\_ (71) sie betraten es nur durch die Hintertür. Ambrosius Hiltl, der in der Anfangszeit das Restaurant führte, war ursprünglich kein Vegetarier. Wegen einer schweren Erkrankung im Jahr 1901 musste er eine vegetarische Diät machen \_\_\_\_\_ (72) wurde nach seiner Heilung überzeugter Vegetarier. Einen großen Einfluss auf das heutige Angebot hat seine Schwiegertochter, Margrith Hiltl. Sie nahm 1951 als Schweizer Delegierte an einem Vegetarier-Kongress in Neu-Delhi teil, \_\_\_\_\_ (73) sie sich sehr für die indische Küche interessierte. Zuerst wollte die Familie von den indischen Rezepten nichts wissen, \_\_\_\_\_ (74) Margrith konnte sie vom Geschmack der neuen Speisen überzeugen.

Heute ist das indische Buffet ein Markenzeichen des Restaurants.

6 Punkte

**Aufgabe 7. Lesen Sie den folgenden Zeitungstext und die Aufgaben dazu. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung (A, B oder C).**

**Münchens erstes Baby-Kino**

Stellen Sie sich bitte folgende Situation vor: Der Papi ist in der Arbeit, die Oma ist unterwegs, der Babysitter ist nicht greifbar – aber Sie möchten trotzdem einmal schon ins Kino gehen? Dieser kleine Luxus war Müttern mit Babys bisher verwehrt.

Das wird sich jedoch bald ändern: Am 7. April starten die Forum-Kinos im Deutschen Museum in München das sogenannte *BeBiDaBeiKino*: Es wird ein Filmprogramm präsentiert, das speziell für junge Familien und auch für die Großeltern geeignet ist – Babys (bis etwa acht Monate) sind ausdrücklich willkommen!

Niemand ist böse, wenn der kleine Schreihals mal dazwischen plärrt. „Das Konzept kommt aus Schweden und ist dort ein großer Erfolg“, erklärt Prokurist Martin Danner. Damit sich die Babys nicht fürchten, werden Licht und Ton gedämpft. Es gibt eine (Still-)Pause, genug Platz für Kinderwagen, einen Wickelraum und Fläschchenwärmer. Nur jeder zweite Platz wird verkauft, damit die

Mütter oder Eltern genug Platz haben, die Babysachen abzulegen oder auch einmal das Baby neben sich auf den Stuhl zu legen.

Nach dem Kino ist noch Zeit für einen Besuch im nahe gelegenen Café oder auf einer der Terrassen an der Isar, die direkt am Deutschen Museum vorbeifließt. Das Café bietet nach der Baby-Kinovorstellung eine spezielle Babystunde an, in der die Familien mit ihren ganz kleinen Kindern besonders herzlich willkommen sind. Auch in dieser Zeit stört sich niemand daran, wenn ein Baby schreit oder sein Fläschchen bekommt. Während dieser Babystunde im Café herrscht auch strenges Rauchverbot, damit die Babys nicht durch stinkenden Zigarettenqualm gestört werden. Und es gibt auch preislich ein sehr akzeptables Angebot: Eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen gibt es an solchen Baby-Kinotagen für 3,50 €.

Zum Start am 7. April wird der Disney-Film „Antarctica“ gezeigt. Die Filmauswahl unterliegt – wie in anderen Kinos auch – den strengen Regeln der Altersfreigaben. Es dürfen daher nur Spielfilme und Dokumentarsendungen ohne Altersbegrenzung gezeigt werden – womit allerdings die meisten Kassenknüller von vornherein entfallen. Der Grund: Selbst ein tief schlafender Säugling darf nicht in einen Film mitgenommen werden, der erst ab sechs Jahren freigegeben ist. Das ist für Martin Danner kein Problem: "Es gibt genug anspruchsvolle Spielfilme und Dokumentationen, die unseren Familien mit kleinen Babys gefallen werden." Und meistens geht es für die Mütter oder die jungen Familien gar nicht so sehr darum, einen spannenden Krimi oder einen Action-Film zu sehen, sondern es geht darum, einfach mal rauszukommen und zusammen mit dem Baby ins Kino oder Café gehen zu können, ohne dass sich jemand über den kleinen Schreihals aufregt.

*BeBiDaBeiKino* startet am 7. April und von da ab jeden zweiten Freitag im Monat um 10:30 Uhr. Der Eintritt kostet 6,50 Euro. Babys sind natürlich frei. Reservierungen werden gerne entgegen genommen unter 089 /211 25 200. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.forumkinos.de](http://www.forumkinos.de).

(75) Das *BeBiDaBeiKino* gibt es ...

- A. seit sieben Jahren.
- B. seit acht Monaten.
- C. erst ab 7. April.

(76) In das *BeBiDaBeiKino* dürfen nur ...

- A. Eltern, die keinen Babysitter haben.
- B. junge Familien mit bis 8 Monate alten Kindern.
- C. Großeltern mit allen ihren Enkelkindern.

(77) Das Besondere an dem Baby-Café ist, dass ...

- A. es Tag und Nacht geöffnet ist.
  - B. junge Mütter Beratung beim Wickeln und Fläschchen warm gemacht bekommen.
  - C. zu einer bestimmten Zeit nicht geraucht werden darf.
- (78) Das wichtigste Kriterium bei der Filmauswahl ist, dass ...
- A. der Film möglichst leise ist, um die Babys nicht zu stören.
  - B. es in dem Film um Tiere und Landschaften geht.
  - C. die Altersbeschränkungen eingehalten werden.
- (79) Im Baby-Kino werden ... gezeigt.
- A. spannende Krimis und Aktion-Filme
  - B. viele Dokumentationen
  - C. die meisten Kassenknüller
- (80) Die jungen Familien finden das Baby-Kino gut, weil ...
- A. sie zusammen mit dem Baby ins Kino gehen können.
  - B. jemand auf das Baby aufpasst, während die Eltern ins Kino gehen.
  - C. es im Kino Kaffee und Kuchen zum Sonderpreis gibt.

6 Punkte